

schaftung des Hofes geleitet haben. Da die gesamte Umwallung der Verteidigung diente, müssen wir auch die Zweckbestimmung der Torbauten (Türme?) in dieser Richtung suchen. So werden von diesen Plattformen aus keine Lebensmittel, sondern Befehle bei einer Verteidigung des Hofes oder auch Geschosse „nach allen Seiten verteilt“ worden sein. Das *solarium ad dispensandum* wäre demnach eine Art Befehls- oder Schützen-(Ballisten-? ¹¹⁸)Stand gewesen. Wir halten aus der Beschreibung der Hofanlage fest, daß hier in der Gegend von Lille und Tournai, also weit im Inneren des fränkischen Reiches, die Königshöfe befestigt waren ¹¹⁹).

10. Die Bauten auf den Königshöfen

Die Baulichkeiten in Annappes werden wie folgt beschrieben: *Invenimus in Asnapio fisco dominico salam regalem ex lapide factam optime, cameras III, solariis totam casam circumdatam, cum pisilibus XI, infra cellarium I, porticus II; alias casas infra curtem ex ligno factas XVII, cum totidem cameris et ceteris appendiciis bene conpositis; stabulum I; coquinam I; pistrinum I; spicaria II; scuras III* ¹²⁰). Leider vermittelt diese Beschreibung keine ganz genaue Vorstellung, weil sich nur schwer entscheiden läßt, was von den genannten Räumen zu einem Bauwerk gehört. Ich habe meine Ansicht durch Benutzung des Semikolon zum Ausdruck gebracht. Die Verwendung des Wortes *sala* ¹²¹) scheint mir auf einen Hallenbau hinzudeuten. Neben der Halle enthielt der steinerne Bau (im Erdgeschoß) noch drei weitere Räume ¹²²). Zum Vergleich können wir die Pfalz von Samoussy ¹²³) heranziehen, wo neben

¹¹⁸) Vgl. Capit. Aquisgranense (Capit. 1, 170 f. Nr. 77) c. 10, dort werden Schleudern erwähnt; s. unten S. 358 Anm. 130.

¹¹⁹) Vgl. DA. 10, 360—363. — Zu den dort für *wacta* gegebenen Belegen ist nachzutragen: Steinmeyer-Sievers, Ahd. Glossen 3 (1895) 183: *excubitores* — *wahtere* u. Edictum Pistense (Capit. 2, 322 Z. 2): ... daß die von der Heerpflicht freigestellten *in civitate atque in marca wactas faciant*.

¹²⁰) c. 25 a.

¹²¹) Bei den anderen Höfen steht *casa* oder *domus regalis*, in Triel sogar nur *casa dominicata*.

¹²²) Leuridan, Statistique S. 2 f. übersetzt: trois chambres ouvriers. Ich halte es für ausgeschlossen, daß hier Werkstätten gewesen wären.

¹²³) G. Weise, Zwei fränkische Königspfalzen (1923). — Das Buch war mir nicht zugänglich, ich muß mich daher mit der ausführlichen Besprechung von F. Oelmann, Bonner Jbb. 128 (1923) 131 ff. begnügen, der Weises Ergebnisse für Samoussy gelten läßt (S. 131 f.), die für Quierzy aber stark anzweifelt (S. 132 ff.).